

Nr.271/25.10.2023

Besuch im Erbstollen Sprockhövel von unten

Beeindruckt von der harten Arbeit der Bergleute vor über 20 Jahren war eine Gruppe des Flüchtlingshilfe-Gesprächskreises RedMit, die einen Ausflug nach unter Tage machte.

Das Besucherbergwerk Stock und Scherenberger Erbstollen vermittelt hautnah die Anfänge des Steinkohlenbergbaus in Sprockhövel. Die Ehrenamtlichen des Vereins Bergbauaktiv Ruhr haben in mühevoller Arbeit fast einen Kilometer des insgesamt drei Kilometer langen Stollens für Besucher erschlossen und bieten nun Führungen an. Besonders beeindruckt waren die Gäste aus Deutschland, Irak, Kurdistan, Tadschikistan und der Ukraine von der Enge im Stollen und den einfachen Werkzeugen, mit denen die Bergleute den Stollen vorantrieben.

Ausflüge sind nur ein Teil des Gesprächskreises RedMit. Regelmäßig trifft er sich zweimal wöchentlich für eine Stunde zum Online-Gespräch, um neu Zugewanderten die Möglichkeit zum Austausch untereinander und mit Einheimischen zu geben. Eine Gruppe diskutiert dienstags und donnerstags von 10 bis 11 Uhr, die zweite Gruppe dienstags und donnerstags von 19 bis 20 Uhr. Wer mitmachen möchte, kann sich melden unter +49 176 70176103 und +49 1575 1986514 oder per Mail an redmit@fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages